

Einladung/ meghívó



„Agora Projekt 2020“

Anmeldung / jelentkezés

Schulgasse 17/ III A-7400 Oberwart/Felsőőr

Mob.: ++436763752773 / Tel.-Fax: ++43335234525-11

e-mail: vhs.ungarn@gmail.com

**Gefördert aus Mitteln der Volksgruppenförderung des
Bundeskanzleramtes und des BMB**

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Programm neu – (an die Covid-19 Vorschriften angepasst):

Vortrag: „Die Situation der Volksgruppen in der Wart von 1938 bis 1945“
im ZBG Oberwart, Badgasse 7, 29.02.2020, 17:00–19:30 Uhr

Exkursion und Workshop: „Oberwarter Wochenmarkt und Gedenkweg“ 01.06.2020 10 - 17 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Oberwart 10 Uhr, Workshop ab 13 Uhr

Interkulturelles Sprach- und Lernfest am 27. 06. 2020 in Siget in der Wart, Untertrumerstr. 4.

Von 09:00 bis 17:00 Uhr werden folgende Workshops angeboten:

-Die burgenländische Küche – verschiedene Einflüsse am Beispiel ausgewählter Gerichte – „Gulyás - Grill

-Besondere Volksbräuche mit ihrer Volkskunst der Wart (Korbácsolás/Korwatsch- Auffrischen, Luca/Lucia, Locsolá, u.a.)

-Volksmusik und Volkstanz im Burgenland

-Die ungarische- bzw. székler Kerbschrift

Ab 18:00 Uhr Konzert der Gruppe „Spontán“ mit Schmankerlverkostung

Historische Exkursion nach Rechnitz und in die „Wart“

Auf den Spuren unserer Vorfahren IV., 26.09.2020 10:00-ca. 17:00 Uhr

Online Diskussionsabend „Situation der Volksgruppenjugend im Burgenland“

24.11.2020, 18:30 – 20:30 (Einladung folgt nach Anmeldung)

Interkulturelle Grenzwanderung an der Lafnitz/Lapincs

28.12.2020 10:00-16 Uhr Treffpunkt: Maierhofer Mühle in Markt Allhau/Unterlungitz 56. Outdoor Veranstaltung mit Vorträgen zur Entstehung des Burgenlandes und der Grenze zu Österreich bzw. Steiermark mit den Besatzungszonen.

Projektinformation:

Unter der „Wart“ versteht man geographisch das Gebiet des Südburgenlandes, die westlichen Gebiete der ungarischen Komitate Vas und Zala und die nordöstliche Region Sloweniens bis zur Mur. In diesem Gebiet leben Ungarn, Deutsche, Kroaten, Roma, „Wenden“ = Slowenen und Juden. Thema sind auch die Herkunfts- und Verwandtschaftsverhältnisse der Bevölkerung. Im Rahmen der Vorträge und Workshops arbeiten wir die vielschichtige Zusammensetzung der Bevölkerung der Region auf. Bei den Exkursionen besuchen wir ausgewählte Orte und Institutionen zum Thema.

Als Höhepunkt des „Agora-Projektes“ veranstalten wir ein interkulturelles Sprach- und Lernfest, wo Künstler verschiedener Volksgruppen ihre Werke/Stücke präsentieren können. Eingebaut werden auch Lieder, Tänze und Bräuche der verschiedenen Volksgruppen. Kulinarisch ist die „interkulturelle Küche“ der Region ebenfalls vertreten, sodass „interkulturelles Lernen mit allen Sinnen“ stattfinden kann. Es beteiligen sich auch Gruppen der Region am Programm. Sie können hier auch Lieder der Volksgruppen lernen und dazu tanzen, Instrumente ausprobieren und „Sprachschnuppern“. Weiters gibt es Exkursionen und Workshops mit dem Besuch von Orten mit gelebter Interkulturalität zum Kennenlernen der einzelnen Volksgruppen der Region. Im Anschluss an die Vorträge erfolgt der Workshop mit Besuch des Oberwarter Wochenmarktes als gutes Beispiel für gelebte Interkulturalität. Er ist der größte Wochenmarkt Österreichs. Dieser Begegnungsort „**Marktplatz – Agora**“ ist ein idealer Ort zur Beobachtung des gelebten interkulturellen Dialoges und daher „**Namensgeber**“ unseres Projektes. In der Region gibt es nur noch wenige Musikgruppen (z.B. „Spontan-Band“), welche Lieder aus allen Volksgruppen beherrschen. Am „Interkulturellen Musikabend“ spielen Gruppen aus der Region und die Gäste werden animiert mitzumachen. Der thematische Schwerpunkt liegt heuer auf „75 Jahre Ende des II. Weltkrieges und die Folgen für die Volksgruppen“.

(Programmänderungen aus organisatorischen Gründen sind möglich)